Stadt Zürich
Umwelt- und
Gesundheitsschutz

Wespenarten in Siedlungsnähe

Bei uns kommen in Siedlungsnähe – einschliesslich der Hornisse – sechs staatenbildende Faltenwespenarten vor. Faltenwespen werden sie genannt, weil sie in der Ruhestellung ihre Flügel zusammenfalten. Alle einheimischen Wespenarten leben nur eine Saison lang und nur die begatteten Jungköniginnen überleben den Winter in der Winterstarre. Alle anderen Wespen eines Volkes sterben im Herbst. Eine Wespenarbeiterin lebt je nach Bedingungen zwei bis vier Wochen. Wespen ernähren ihre Brut mit Insekten – vor allem Fliegenarten – und sind deshalb Nützlinge. Ihren Kohlehydratbedarf decken sie durch Blütennektar, Honigtau, süsses Obst und durch die Aufnahme von Zuckerstoffen.

Deutsche Wespe und Gemeine Wespe

Die Deutsche Wespe *(Vespula germanica)* und die Gemeine Wespe *(Vespula vulgaris)* sind in unseren Breitengraden die häufigsten Arten. Sie bauen ihre Nester in Höhlen wie z. B. in Storenkasten, an dunkle Stellen im Estrich, unter Ziegeln oder in Erdlöchern am Boden. Das Nest wird im Herbst zum Teil sehr gross (bis 2 m Umfang). Ein Wespenvolk umfasst mehrere tausend Tiere. In unmittelbarer Umgebung des Nestes können Wespen bei Erschütterung und sonstiger Störung aggressiv reagieren. Im Herbst werden vor allen diese beiden Arten an unserem Esstisch lästig.

Sächsische Wespe

Die Sächsische Wespe *(Dolichovespula saxo*nica) kommt ebenfalls häufig vor. Sie baut ihr Nest an dunkeln bis halbdunkeln Stellen wie z. B. im Estrich oder unter Ziegeln. Ihr Jahreszyklus ist kurz (bis max. September). Ein Wespenvolk der Sächsischen Wespe umfasst etwa 200 bis 300 Tiere. Sie ist nicht agressiv, solange man das Nest in Ruhe lässt.

Mittlere Wespe

Die Mittlere Wespe *(Dolichovespula media)* ist vom Aussterben bedroht. Das Nest hängt immer im Freien in Hecken oder Bäumen, nie in geschlossenen Räumen. Die Form des Nestes ist zitronenförmig, die Öffnung befindet sich meist etwas seitlich. Ihr Jahreszyklus entspricht demjenigen der Sächsischen Wespe. Drohnen und Jungköniginnen: ab Anfang August bis September. Die Volksstärke umfasst maximal 200 Tiere. Die Wespenart ist nicht aggressiv und eignet sich gut zum Beobachten. Die Nester sollten möglichst nicht zerstören werden.

Feldwespen

Die Feldwespen *(Polistes sp.)* bauen nur sehr kleine Nester ohne Hüllen mit sichtbaren Waben. Ihre Volksstärke umfasst lediglich 20 bis 30 Tiere. Sie werden weder lästig noch sind sie schädlich. Sie lassen sich gut beobachten. Im Flug lassen sie die Beine nach unten hängen.

Hornisse

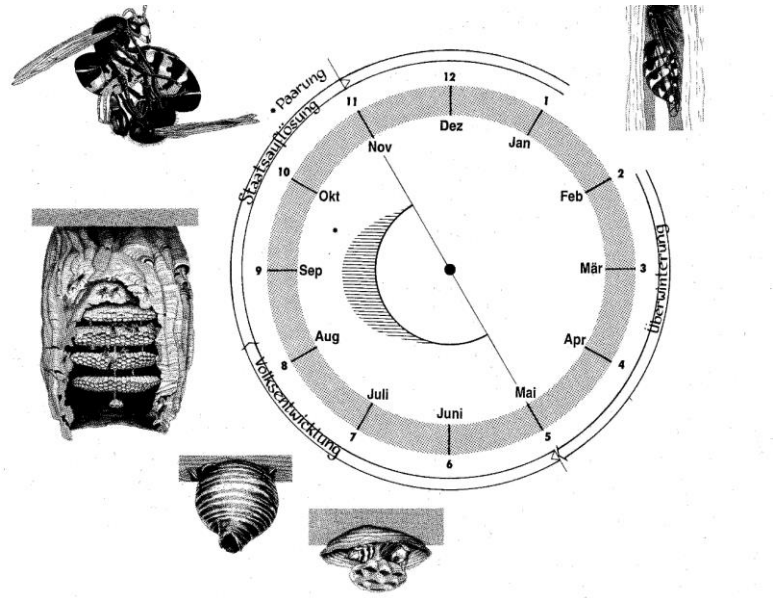
Die Hornisse *(Vespa crabro)* gehört zu den bedrohten Arten. In Deutschland ist sie wie alle anderen Wespenarten – ausser der Deutschen und Gemeinen Wespe – geschützt. Sie baut ihre Nester an den gleichen Orten wie die Gemeine und Deutsche Wespe. Ein Hornissenvolk umfasst 100 bis 700 Tiere. Hornissen sind nicht aggressiv. Ein Hornissenstich ist nicht schmerzhafter oder giftiger als ein Wespenstich. Probleme treten wie bei den anderen Wespen nur bei Allergikern auf. Die Nester sollten möglichst nicht zerstören werden. Sollte ein Nest stören, ist eine Umsiedlung des Nestes in Betracht zu ziehen.

Hornisse mit der typischen braunrot-schwarzen Färbung auf Brustteil und Kopf. Foto: Stadt Zürich, UGZ

Wir helfen Ihnen weiter

Rufen Sie uns an, schicken oder bringen Sie uns die Insekten zur Bestimmung. Unsere Beratung ist kostenlos und nur für Bewohner*innen der Stadt Zürich. Telefonische Sprechstunden sind Montag bis Freitag, 13.30 bis 14.30 Uhr.

Jahreszyklus der Hornisse

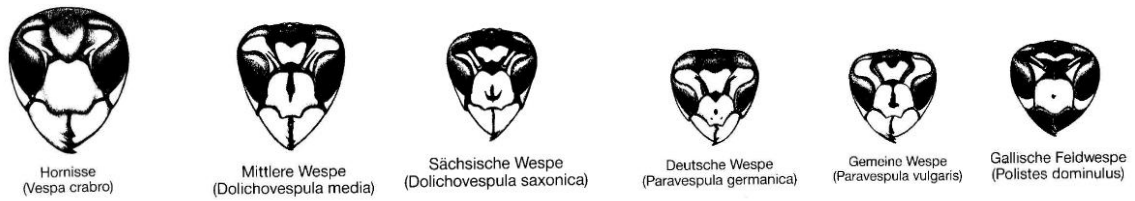


Quelle d. Abbildung: Schützt die Hornissen (Robert Ripberger & Claus-Peter Hutter)

Bestimmungsschüssel für Wespennester

1.a.	Nest ohne Hülle, Waben offen sichtbar	**Gallische Feldwespe**
1.b.	Nest mit Hülle	**2.**
2.a.	Nest im Freien hängend, an einem Ast, in einem Busch, an einem hervorstehenden Balken. Runde Form, im Spätsommer maximal fussballgross.	**Mittlere Wespe**
2.b.	Nest in einem abgeschlossenen Raum	**3.**
3.a.	Nest unten mit grosser Öffnung (Waben sichtbar), Farbe ocker, kräftig beige	**Hornisse**
3.b.	Nest mit kleinem Loch oder ohne sichtbare Öffnung	**4.**
4.a.	Nest gelblich, beige, hellbraun, Struktur muschelförmig. Im Herbst sehr gross	**Gemeine Wespe**
4.b.	Nest hellgrau, gräulich	**5.**
5.a.	Nest rund, erdbeerförmig, höchstens fussballgross	**Sächsische Wespe**
5.b.	Nest nicht eindeutig rundlich, Struktur muschelförmig, oft mit nach unten offenen Lufttaschen. Im Herbst sehr gross	**Deutsche Wespe**

Gesichtsfelder, «Masken» einiger unserer Faltenwespe



Quelle d. Abbildung: Schützt die Hornissen (Robert Ripberger & Claus-Peter Hutter)

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz
Schädlingsprävention und -beratung
Eggbühlstrasse 23
8050 Zürich
T +41 44 412 28 38
ugz-schaedlingspraevention@zuerich.ch
stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung